

19.04.2010 - 15:13 Uhr

Condor holt 2.500 Passagiere aus dem Ausland zurück / Zehn Flugzeuge aus der Karibik, Afrika und Europa steuern Salzburg an

Kelsterbach (ots) -

Als erste Airline hat Condor am gestrigen Sonntag sechs Flugzeuge erfolgreich in die Urlaubsgebiete in der Karibik, nach Afrika, auf die Kanarischen Inseln und nach Mallorca geschickt. Innerhalb der dreistündigen Öffnung des Frankfurter Flughafens, konnten vier Boeing 767 nach Punta Cana, Puerto Plata (Dominikanische Republik), Varadero (Kuba) und Mombasa (Kenia), ein Airbus 320 nach La Palma und eine Boeing 757 nach Palma de Mallorca auf den Weg gebracht werden.

Zusammen mit zusätzlichen Flugzeugen, die bereits in Teneriffa, Malaga und Antalya stationiert waren, fliegt die Condor mit über 2.500 Passagieren in Richtung Salzburg. Vor dort aus plant Condor die Weiterreise mit Bussen nach Deutschland. Insgesamt befinden sich noch rund 20.000 Passagiere der Condor in ihren Urlaubsorten und warten auf weitere Rückflüge.

"Wir wollen unsere Fluggäste möglichst schnell nach Hause zu bringen. Da der Luftraum in Österreich geöffnet ist, sehen wir hierin die einzige Möglichkeit schnell die Fluggäste aus dem Ausland nach Hause zu bringen.", so Gunnar Schmidt, Chefpilot und Leiter des Krisenstabs der Condor. "Unser Krisenstab aktualisiert die Flugplanung laufend, um den Flugverkehr bei Öffnung des Flugraums schnell und effizient wieder aufnehmen zu können."

Pressekontakt:

Condor Flugdienst GmbH
Johannes Winter
Leiter Kommunikation
Tel.: +49 6107 939-7804
Fax: +49 6107 939-7500
E-Mail: Kommunikation@condor.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019406/100601758> abgerufen werden.